

Kilchberg

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Kilchberg Distrikt 1799: reformiert	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Gemeinde 2015:	Kilchberg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 36-37v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 131: Kilchberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/131].		
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Kilchberg (Niedere Schule, reformiert) - Kilchberg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)		

15.02.1799

FRAGEN

über den Zustand der Schule in Kilchberg am Zürich-See.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Jn Kilchberg.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ein zerstreutes Dorf.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Ja.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Wie oben gesagt, Klichberg.
- I.1.d In welchem Distrikt? Distrikt Horgen.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? *Canton* Zürich.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Die Entferntesten eine starke viertel Stunde.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Kilchberg, Brunnen Sessler, Schwelle, Böndler, Schooren, Bendlikon, Mönchhof, Horn.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Das Schulhaus steht ohngefähr in der Mitte der Gemeine.
- I.3.b Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4 Ihre Namen. Adlischweil, Rüeschlikon, Wollishofen.
- I.4.a Die Entfernung eines jeden. Adlischw. 1/2 St. Rüeschl: 1/2 St. Wollish 1/2 St.
- I.4.b
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen, auswendiglernen, den *Catechism*. Pslam, Lieder, Uebung im Geschriebnen lesen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Das ganze Jahr, einige Tage in der Ernd und Herbst ausgenommen, Sommerszeit die RepetierSchule am Sonntag vor der Kinderlehr.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? *Catechism*. B. Testament, Waserbüchlein, Neues Gesangbuch, geschriebne Aufsätze.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Kinder lernen nach meiner Handschrift, und Vorschriften schreiben.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Sechs Stunden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Ja.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? |[Seite 2] Die HERREN *Examinatoren* Beyder Stände in Zürich, erwählten mich zum Schulmstr. für hiessige Gemeine, im Jahr 1793.
- III.11.b Auf welche Weise? CONRAD WELTIN.
- III.11.c Wie heißt er? Aus hiessiger Kirchgemeinde.
- III.11.d Wo ist er her? 32 Jahre.
- III.11.e Wie alt? Eine Frau, ein Knab von 9 Jahren, und eine Schwiger Mutter.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? 13 Jahr, 8 Jahr in der Gemeine Adlischweil, und 5 Jahr allhier.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Jn Adlischweil, gebahren welche Gemeine aber zu hiessiger Kirch Gemeine gehört.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? So genannte Nebenstunden, zum Unterricht in Rechnen, Schreiben, und Gesang, Sommerszeit einige Arbeiten in Reben.
- III.12 Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Alltags-Schüler, an der Zahl 70.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Repetier-Schüler 76.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) [Summa] 146. Ohngefähr Sommers u. Winter gleich.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Nein.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Nein.
- IV.15 Schulhaus.

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein vor kurzem neu Erbautes nebst Wohnung für den Schulmstr. dafür ich jährlich 24 lb. Haus oder Lehenzins an die Gemeinde abzugeben habe.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinde, einige Artikel der Schulmstr.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] 98 fl. 30 β. jährlich vom <i>Diaconat</i> zu Kilchberg.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Alljährlich 15 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Alljährlich 16 fl. als der Zins von 400 fl. <i>Cap.</i> welches die GemeindGenossen vor wenig Jahren zu Heizung der Schulstube in Züricher Schulfond freywillig dargeschossen und gelegt haben.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ein halben Vierling Gartenland.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nein.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Dieß bescheint, den 15ten Hornung 1799. B. Conrad Weltin dermaliger Schulmstr. in Kilchberg.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 36-37v
Briefkopf	FRAGEN über den Zustand der Schule in Kilchberg am Zürich-See.
Transkriptionsdatum	13.05.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	131BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_36-37v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Weltin
Verfasser Vorname	Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Kilchberg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Horgen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Kilchberg (ZH)	Gemeinde 2015	Kilchberg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	683730				
Geo. Länge	241485				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kilchberg (ID: 174)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Kilchberg (ID: 534)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 354)

Name: Weltin
Vorname: Conrad

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Kilchberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 5 Jahren
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit
 Lehrer

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	70	70
Kinder pro Jahr	70	
Kommentar	Insgesamt 146 Alltags- und Repetierschüler.	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	76	
Kinder pro Jahr	76	
Kommentar	Insgesamt 146 Alltags- und Repetierschüler.	